

**günstige
Kaufverträge?**

Nichtigkeit /Anfechtbarkeit

Fall 1:

Herr M. sagt am Stammtisch scherzhaft zu einem Bekannten:

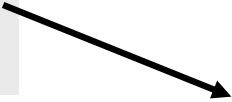
„Dein neues Auto gefällt mir. Verkaufst du es mir?“

Der Bekannte antwortet scherzhaft: „Klar! Es kostet einen Euro.“ Herr M. ist sofort einverstanden.

-> Scherzgeschäft (§118 BGB)

Nichtigkeit /Anfechtbarkeit

Nichtige Rechtsgeschäfte



***... sind von
Beginn an
ungültig.
Sie gelten als
nicht
zustande
gekommen.***

Nichtigkeit /Anfechtbarkeit

Nichtige Rechtsgeschäfte

Scherz- geschäfte BGB § 118	Schein- geschäfte BGB § 117	Geschäfts- unfähigkeit BGB §104f	Beschränkte Geschäfts- fähigkeit (z:T.)
Form- mangel BGB § 125	Gesetzlich verbotene Geschäfte BGB § 134	Verstoß gegen die „guten Sitten“ BGB §138	u.a.

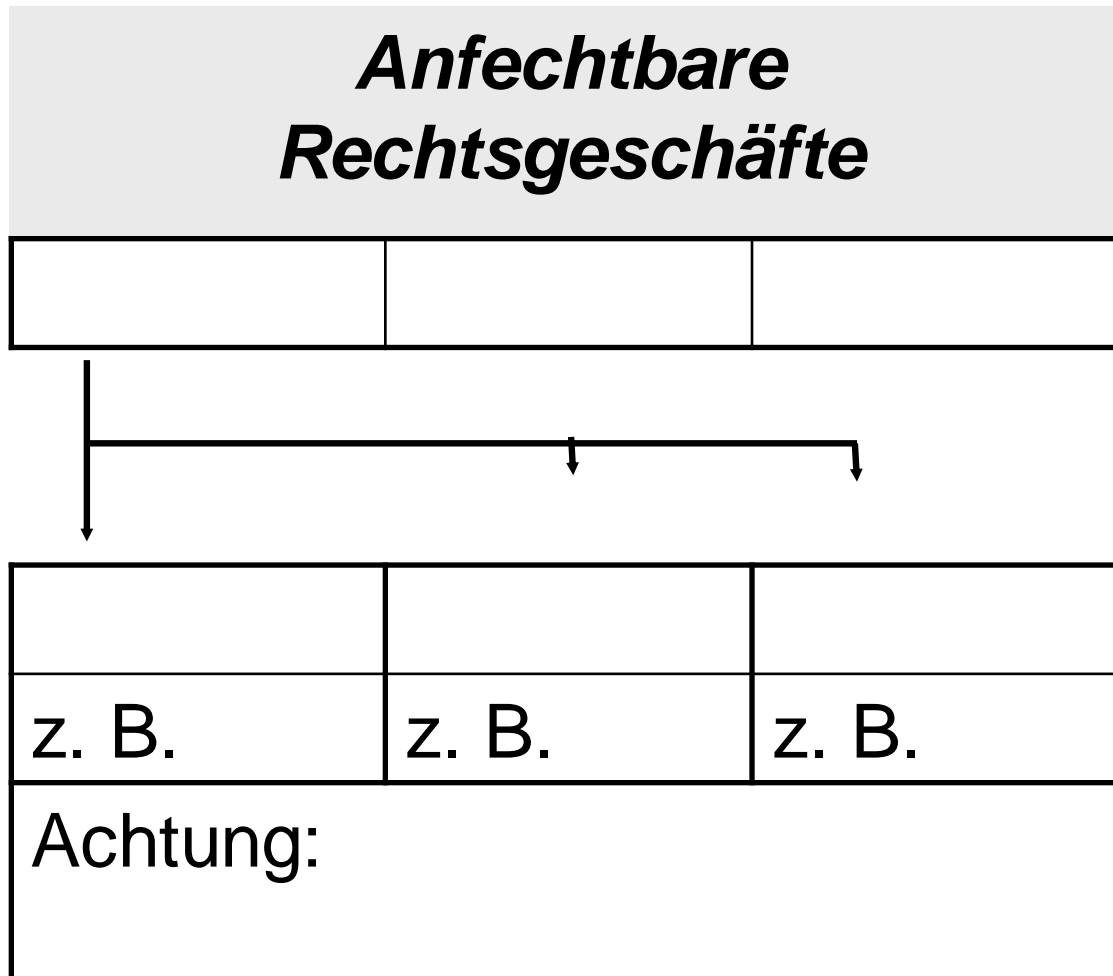
Nichtigkeit /Anfechtbarkeit

Fall 2:

Frau L sieht beim Juwelier einen Ring für 219,00 EUR. Sie will ihn sich kaufen. An der Kasse vertippt sich die Verkäuferin: Sie verlangt 129,00 EUR. Frau L. zahlt und geht.

-> Irrtum (§119 BGB)

Nichtigkeit /Anfechtbarkeit



***... sind
zunächst
gültig.
Durch
erfolgreiche
Anfechtung
werden sie
rückwirkend
unwirksam.***

Nichtigkeit /Anfechtbarkeit

Anfechtbare Rechtsgeschäfte

Irrtum	Arglistige Täuschung 123 (1)	Widerrechtliche Drohung 123 (1)
Erklärung BGB § 119 (1)	Übertragung BGB § 120	Eigenschaft BGB § 119 (2)
z. B. Tippfehler	z. B. Fax- übertragung	z. B. Modeschmuck statt echter Schmuck

Achtung:

Motivirrtum (z. B. erwartete Preissteigerung)
berechtigt nicht zur Anfechtung

Anfechtbarkeit

Anfechtbare Rechtsgeschäfte

<p>Irrtum:</p> <p><i>Anfechtung unverzüglich nach Entdeckung (§ 121 BGB)</i></p>	<p>Arglistige Täuschung 123 (1)</p> <p><i>Anfechtung innerhalb eines Jahres nach Entdeckung (§ 124 BGB)</i></p>	<p>Widerrechtliche Drohung 123 (1)</p> <p><i>Anfechtung innerhalb eines Jahres nach Wegfall der Zwangslage (§124 BGB)</i></p>
---	--	--